

3.1 (IV) Akteur:innen der kommunalen Klimaanpassung

Info

Orientierung

Klimaanpassung gelingt besonders dann, wenn die vielfältigen Akteur:innen gemeinsam auf Chancen und Schnittstellen blicken. Von Planung über Bau bis hin zu Pflege und Betrieb bringt jede Stelle wertvolle Perspektiven und Einflussmöglichkeiten ein. Diese Übersicht zeigt, an welchen Punkten die jeweiligen Akteur*innen Klimaanpassung mitdenken, unterstützen oder stärken können.

KLIMALEITSTELLE	<ul style="list-style-type: none">• Ihr Einfluss: Ziele, Standards, Koordination, Sensibilisierung• Verankert stadtweite Informationen und sensibilisiert Kolleg*innen und Bevölkerung• Informiert zu Fördermittel, Prioritäten, Monitoring
STRASSENAMT TIEFBAUAMT	<ul style="list-style-type: none">• Ihr Einfluss: Planung, Bau, Unterhaltung von Straßenräumen → Mitdenken der Klimaanpassung• Legt Querschnitte, Beläge und Entwässerung fest (z. B. sickerfähige/helle Decken, Mulden)• Realisiert Entsiegelung, Baumstandorte, Verkehrsberuhigung und Flächenaufweitungen
GRÜNFLÄCHEN- UND BESTATTUNGSWESEN	<ul style="list-style-type: none">• Ihr Einfluss: Bäume, Grünzüge, Pflege/Unterhalt• Bestimmt Baumarten/Standorte, Baumgruben-/Rigolenstandard, Bewässerungsstrategien, Baumsubstrat• Entwickelt Kühlung, Biodiversität in Straßen- und Parkräumen
STADTENTWÄSSERUNG	<ul style="list-style-type: none">• Ihr Einfluss: Regenwasserbewirtschaftung, Retention, Versickerung• Dimensioniert Kanäle/prüft Anlagen (Mulden-Rigolen, Retentionsräume, Entkopplung von Flächen)• Gibt Bemessungsgrundlagen/Anschlussbedingungen vor; treibt Schwammstadt-Elemente voran
AMT FÜR STADTENTWICKLUNG UND BAUORDNUNG	<ul style="list-style-type: none">• Ihr Einfluss: Planungsrecht, Genehmigung, städtebauliche Verträge• Schreibt Begrünung, Entsiegelung, PV/Gründächer, Regenwassernutzung in Satzungen/Festsetzungen fest• Prüft Nachweise, verankert Anpassung in B- und Bebauungsplänen sowie Quartierskonzepten
DENKMALSCHUTZ	<ul style="list-style-type: none">• Ihr Einfluss: Genehmigungsfähigkeit im Bestand/Ensemble• Sichert verträgliche Lösungen (verschattende Elemente, versickerungsfähige Beläge, verdeckte Retention) im historischen Kontext und erhält historische Grünanlagen
BÜRGER*INNEN	<ul style="list-style-type: none">• Ihr Einfluss: Umsetzung auf Privatgrund & Akzeptanz im Straßenraum• Beteiligen sich, melden Hotspots (Hitze/Überflutung) und stärken Akzeptanz für Umbauten• Entsiegeln eigener Flächen, begründen Dächer/Fassaden, nutzen Zisternen; Baumscheiben-Patenschaften
KOMMUNALPOLITIK / RAT	<ul style="list-style-type: none">• Ihr Einfluss: Beschlüsse, Priorisierung, Mandat.• Verbindet Projekte mit Anpassungszielen, sichert Mittel und gibt klare Prüfaufträge (Klimarelevanz, Erheblichkeit, Varianten)
ZENTRALES GEBÄUDEMANAGEMENT	<ul style="list-style-type: none">• Ihr Einfluss: Städtische Flächen/Gebäude, Höfe, Dächer• Hebelt Entsiegelung, Dach-/Fassadenbegrünung, Regenwassernutzung auf städtischem Portfolio aus und setzt Standards bei Umbauten → Vorbildfunktion
STADTWERKE / VERSORGER	<ul style="list-style-type: none">• Ihr Einfluss: Netze, Trassen, Oberflächenwiederherstellung• Koordiniert Leitungsbau mit Entsiegelung/Versickerung, Gründächern auf Infrastrukturen• Nutzt Baustellenbündelung für bauliche Anpassungsmaßnahmen